



GESCHÄFTSBERICHT 2022





Inhalts- verzeichnis

Inhalt	Seite
Vorwort des Präsidenten	4
Bericht des Geschäftsleiters	6
Genossenschaftsbehörden	8
Genossenschaftsverzeichnis	10
<hr/>	
Besucherzahlen & Saisonverlauf	12
Personal	14
Interview mit Leiterin Verkauf Rahel Niederhauser	16
Infrastruktur	18
Gastronomie	20
Auszug aus dem Medienspiegel	22
Marketing & Kooperationen	23
<hr/>	
Jahresrechnung 2022	
Erfolgsrechnung	24
Bilanz	26
Anhang zur Jahresrechnung	28
Bericht der Revisionsstelle	29
<hr/>	
Ganzjahresbetrieb	30

Kontakt

Beatushöhlen-Genossenschaft

Staatsstrasse 30
CH-3800 Sundlauenen bei Interlaken
Telefon 033 841 16 43
info@beatushoehlen.ch
beatushoehlen.swiss

Vorwort des Präsidenten

Sehr geehrte Genossenschafter,
werte Freunde und Partner der
St. Beatus-Höhlen

Die St. Beatus-Höhlen blicken erneut auf ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr zurück, mit Einleitung der Transformation in Richtung Ganzjahresbetrieb. Wir freuen uns sehr, wiederum ein ausgezeichnetes Betriebsergebnis (EBITA) von 0.507 Mio. Franken zu präsentieren. Damit konnten wir auch im Jahr 2022 die betriebsnotwendigen Abschreibungen vornehmen.

Wir liessen unseren Worten Taten folgen und setzten den Umbau unseres Restaurants planmässig um. Mit einer für uns grossen Investitionssumme von CHF 3.05 Mio. haben wir antizyklisch agiert - und den strategischen Ausbau der Angebote und Dienstleistungen rund um die St. Beatus-Höhlen fortgeführt. Mit diesem Schritt wollen wir uns sukzessive von einem saisonalen zu einem Ganzjahresbetrieb entwickeln und damit unsere Marktposition als führender Leistungsträger im Berner Oberland weiter festigen. Am 31. März 2022 konnte nach viermonatiger Umbauphase das neue Restaurant Stein & Sein im Beisein von Genossenschaftern, geladenen Gästen und Medienvertretern feierlich eröffnet werden. Geschäftsleitung und Mitarbeitende mussten einmal mehr sehr flexibel auf neue Herausforderungen reagieren. Es galt, die Organisationsstruktur sowie die Betriebsabläufe den neuen Gegebenheiten anzupassen, Marketingmassnahmen für neue Geschäftsfelder zu etablieren, mit neuen Formaten auf die anfallenden Schwierigkeiten zu reagieren und gleichzeitig Ängste und Sorgen zu bewältigen.

Der Fachkräftemangel in der Gastronomie stellt auch uns vor grosse Herausforderungen. Umso wichtiger ist es deshalb, dass wir auf treue langjährige Mitarbeitende zählen durften. Mit dem neuen Restaurant soll ebenfalls ein starkes und tragendes Seminar- und Tagungsangebot aufgebaut werden. In Kombination mit

dem Höhlenerlebnis wollen wir unsere Attraktivität weiter steigern. Wir positionieren uns mit all unseren Produkten und Angeboten als naturnahe, nachhaltige und regional verankerte Erlebnisplattform.

Der durch die Pandemie ausgelöste Trend nach kurzfristigen Auszeiten und Erholung in der Natur, hat uns erneut sehr hohe Besucherzahlen beschert.

Ebenfalls spüren wir den Trend, die Schweiz auch aus den Fernmärkten und dem umliegenden Ausland wieder vermehrt zu bereisen.

**«Die St. Beatus-Höhlen als
einzigartiges Naturerlebnis bieten
die ideale Grundvoraussetzung, dieser
Sehnsucht der Gäste nach Natur
gerecht zu werden.»**

Durch unsere regionale Verankerung und vor allem auch dank Ihnen, liebe Genossenschafter, haben sich die St. Beatus-Höhlen zu dem entwickelt, was sie heute sind und haben auch die schwierigen Jahre der Pandemie dank Ihrem Vertrauen und Ihrer Loyalität gut gemeistert. Im Namen der Verwaltung danke ich allen, die uns aktiv begleiten und unterstützen: unseren Gästen und Kunden, unseren Geschäftspartnern und Mitstreitern sowie den Behörden. Insbesondere danke ich unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und unserer Geschäftsleitung für ihren unermüdlichen Einsatz. Sie tragen massgeblich dazu bei, dass ein Aufenthalt bei uns zum unvergesslichen Erlebnis wird

Michael Lüthi, Präsident



v.l.n.r.: Jürg Lehmann, Bastian Hofmann, Harald Walker, Elke Vollmer, Stefanie Jorns, Michael Lüthi

Bericht des Geschäftsleiters

«Der Gast hat heute grössere Bedürfnisse»

Die vergangenen zwei Jahre waren von der Coronapandemie geprägt und wir mussten uns diesbezüglich in kürzester Zeit immer wieder auf neue Herausforderungen einstellen. Die fehlende Planungssicherheit konnten wir mit einer grossen Flexibilität in unseren Handlungen und Entscheidungen erfolgreich ausgleichen und ein attraktives Angebot für unsere Gäste erarbeiten.

Aber trotz aller Schwierigkeiten aufgrund der Rahmenbedingungen kann sicherlich festgehalten werden, dass die Coronajahre aus finanzieller Sicht für die Beatushöhlen-Genossenschaft ausgezeichnet waren. Die grösste bzw. anspruchsvollste Herausforderung ist nun, diese Ergebnisse zu halten bzw. noch zu steigern. In der wegen des Umbaus des Restaurants verkürzten Sommersaison konnten wir zahlreiche Gäste bei uns begrüessen, dies reichte aber nicht, um die budgetierten Vorgaben bezogen auf die Frequenzen zu erreichen. Dass die finanziellen Vorgaben dennoch erreicht werden konnten, ist hauptsächlich auf die moderate Erhöhung der Eintrittspreise zurückzuführen.

Im Verlauf des Jahres hat sich die Pandemie vom Schreckgespenst langsam abgeschwächt und das Verlangen der Schweizerinnen und Schweizer nach Ferien im nahen oder fernen Ausland insbesondere in der Sommerferienzeit hat wieder spürbar zugenommen.

Erfahrungsgemäss werden die St. Beatus-Höhlen rund 2,5-mal im Leben besucht. Dies hat zur Folge, dass wir ähnlich wie z.B. ein Museum jährlich neue Gäste ak-

quirieren müssen. Mit dem neuen Restaurant Stein & Sein wollen wir genau dem entgegenwirken: Es soll eine Stammkundschaft aufgebaut werden, welche sich mehrmals und immer wieder in unserem exklusiven Restaurant verwöhnen lässt.

Mit der Realisierung des neuen Restaurants sind die Ambitionen und die Erwartungshaltung an uns selbst sehr hoch. Nebst den baulichen Komponenten gilt es nun, die Angebote und die Inszenierung zum Wohle unserer Gäste weiter zu schärfen – Qualität ist der Schlüssel zum langfristigen Erfolg. Die Ansprüche und Bedürfnisse der Gäste sind heutzutage hoch, daher sind spezielle Gerichte ein Muss in der modernen Gastronomie. Mit aussergewöhnlichen und ansprechenden Schweizer Angeboten sollte auch die kleine Hürde des Aufstiegs kein Problem sein. Wenn immer möglich, wollen wir unsere Gäste mit frischen, saisonalen und regionalen Speisen und der stimmigen Inszenierung begeistern. Wir konnten im ersten Jahr mit dem neuen Restaurant bereits zahlreiche Gäste und Gruppen bei uns begrüessen und verwöhnen. Das daraus resultierende Feedback war äusserst positiv und bekräftigt uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Mit der sorgfältigen Analyse des ersten Jahres sollen Erkenntnisse gesammelt und die Bedürfnisse unserer Gäste besser wahrgenommen werden, um schlussendlich die richtigen Schlüsse zu ziehen und das Gastronomiekonzept weiter zu schärfen.



Die erweiterte Geschäftsleitung auf der First

**«Qualität ist kein Zufall;
sie ist immer das Ergebnis
angestregten Denkens»**

Weiter gilt es nun für die St. Beatus-Höhlen, den Schwung mitzunehmen und Angebote und Projekte zu realisieren, welche zur Attraktivität der qualitativen und quantitativen Bereicherung des Erlebnisses führen. Die erreichten Ziele im 2022 sind die beste Motivation, unsere auferlegten Ziele mit grossem Einsatz, Enthusiasmus und grösster Professionalität anzugehen. Ein stetiges Augenmerk auf die nötigen Verbesserungen in punkto Qualität und der Weiterausbau der Angebote in der Vor- und Nachsaison werden uns weiter beschäftigen.

Der Start in die erste Wintersaison in der Geschichte der St. Beatus-Höhlen und der damit verbundenen Transformation zum Ganzjahresbetrieb kann sicherlich als positiv gewertet werden. Diesbezüglich müssen aber

auch viele neue Faktoren in die Planung miteinbezogen werden. Dies sind vor allem die Zugänglichkeit und Sicherheit in den Wintermonaten, die Kommunikation und nicht zuletzt die Personalplanung.

Abschliessend möchte ich mich bei allen Genossenschaftlern, Mitgliedern der ganzen Verwaltung, sowie allen Partnern für die wertvolle Zusammenarbeit und dem entgegengebrachten Vertrauen bedanken! Einen besonderen Dank möchte ich an unser Personal richten. Nur zusammen können wir die gesteckten Ziele, zufriedene Gäste und ein frohes und konstruktives Zusammenarbeiten innerhalb des Teams erreichen – insbesondere in der heutigen Zeit sind Wertschätzung, der gegenseitige Respekt und das Vertrauen die wichtigsten Faktoren zum gemeinsamen Erfolg!

**«Erfolg hat drei Bausteine...
TUN!»**



Genossenschafts- behörden

31.12.2022

Verwaltung

		Mitglied seit
Michael Lüthi, Thun	(seit 31.3.2017 Präsident)	2007
Jürg Lehmann, Homberg	(seit 31.3.2017 Vizepräsident)	2009
Harald Walker, Merligen		2009
Bastian Hofmann, Interlaken		2018
Stefanie Jorns, Interlaken		2019
Elke Vollmer, Beatenberg		2021

Geschäftsleitung

Michael Rupp, Sigriswil	Geschäftsleiter	2010
Marc Schneider, Lauterbrunnen	Leiter Marketing und stellvertretender Geschäftsleiter	2011
Martin Graber, Sigriswil	Leiter Infrastruktur	1995
Sibylle Zimmermann, Beatenberg	Leiterin Gastronomie	2019

Revisionsstelle

Anderegg Treuhand, Meiringen

Genossenschafts- verzeichnis

Anteilscheine der Genossenschaft

1 Gemeinden

Einwohnergemeinde Beatenberg
Einwohnergemeinde Därligen
Einwohnergemeinde Heiligenschwendi
Einwohnergemeinde Hilterfingen
Einwohnergemeinde Interlaken
Einwohnergemeinde Leissigen
Einwohnergemeinde Matten
Einwohnergemeinde Oberhofen
Einwohnergemeinde Sigriswil
Einwohnergemeinde Spiez
Einwohnergemeinde Unterseen
Einwohnergemeinde Wilderswil
Stadt Thun

2 Öffentlicher Verkehr und Organisationen

Beatenberg Tourismus
Niederhornbahn AG
Hilterfingen-Hünibach-Oberhofen Tourismus
Merligen Tourismus
Sigriswil Tourismus
Spiez Marketing AG
Thun-Thunersee Tourismus
Tourismus Organisation Interlaken
Uferschutzverband Thuner- und Brienersee
STI Bus AG, Thun
Volkswirtschaft Berner Oberland
Wimmis Tourismus

3 Banken

AEK Bank 1826 Genossenschaft
Bank EKI Genossenschaft Interlaken
Berner Kantonalbank AG

4 Firmen und Private

AXA Winterthur, Hauptagentur Interlaken-Bödeli
AXA Winterthur, Hauptagentur Thun
BKW FMB Energie AG
Frutiger AG, Thun
M. R. Hartmann-Stiftung
Roland Liebi
Rugenbräu AG, Interlaken
Die Mobiliar, Generalagentur Interlaken-Oberhasli

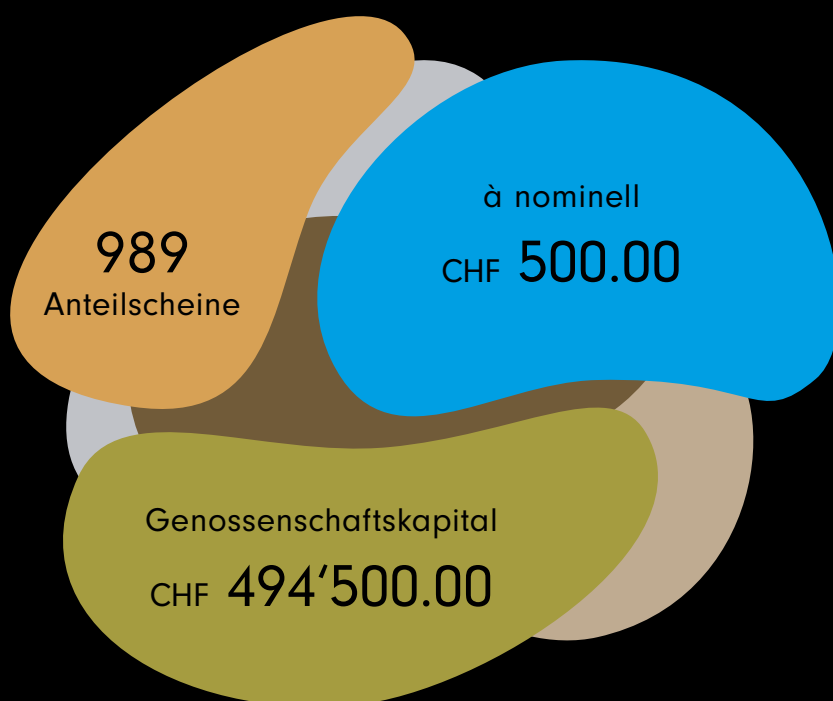
Jeder Genossenschafter besitzt mindestens
2 Anteilscheine.

Total Anteilscheine 989

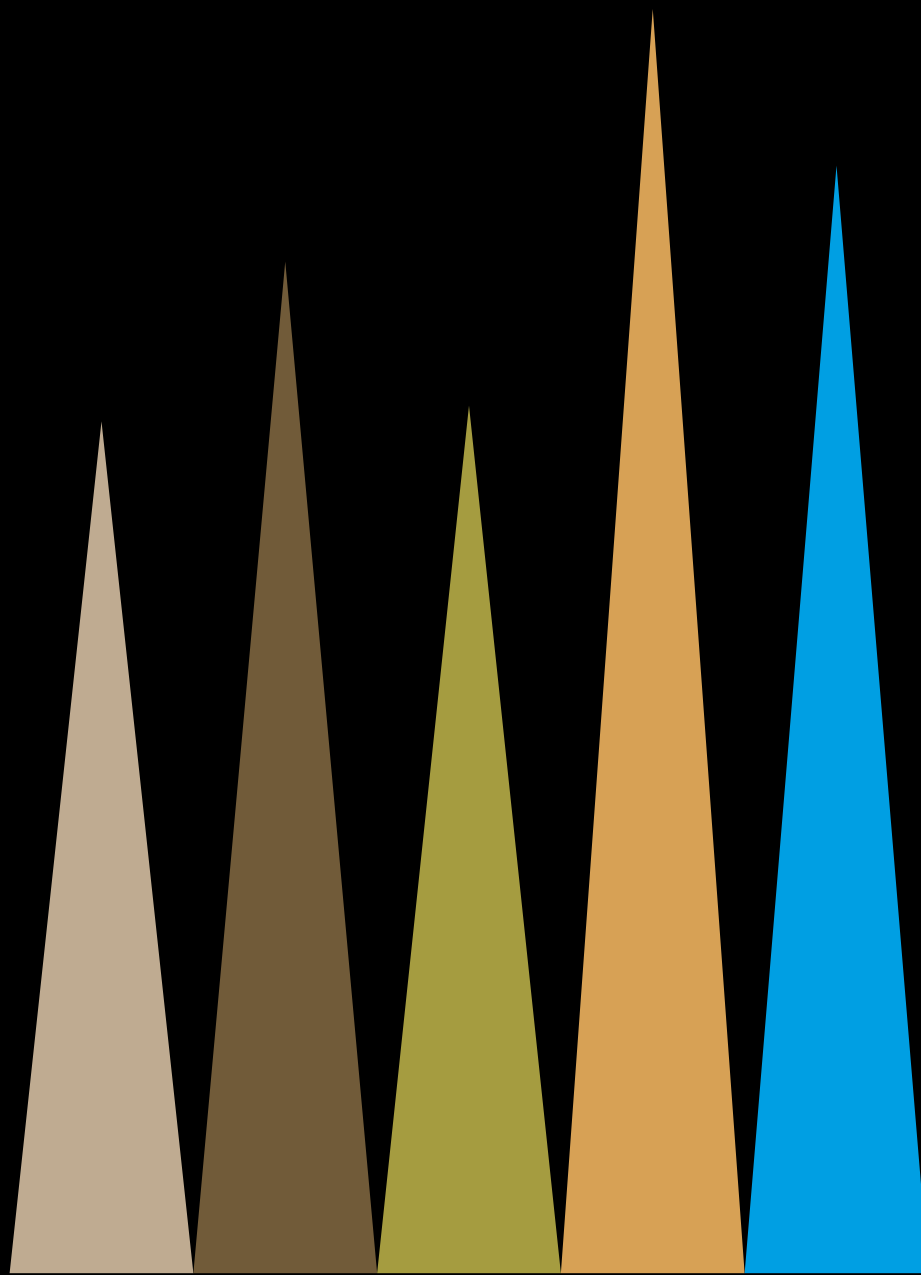
à nominell CHF 500.00

Genossenschaftskapital CHF 494'500.00

Genossenschaftskapital



Besucherzahlen



2018
88'082

2019
104'571

2020
89'684

2021
130'715

2022
114'523

Besucherzahlen & Saisonverlauf

Auch 2022 war nicht unbedingt eine einfache Zeit für den Tourismus. Doch trotz aller Krisen erholt sich die Branche weiterhin. Dies trifft im Hinblick auf das vergangene Tourismusjahr auch auf die Ferniendestination Interlaken zu: Denn selbst wenn man in vielen Bereichen noch hinter den Zahlen der Vor-Corona-Zeit liegt, kann man sich doch über eine positive Entwicklung freuen.

Die Beatushöhlen-Genossenschaft startete am 01. April 2022 in den neuen Lebensabschnitt bzw. in eine neue Ära. Nicht nur das Restaurant Stein & Sein wurde feierlich und gebührend eingeweiht und eröffnet, sondern es war auch der letzte Saisonstart in dieser Form. Die Beatushöhlen-Genossenschaft wird ab diesem Jahr nicht mehr in den «Winterschlaf» gehen. Mehr dazu lesen Sie auf der letzten Seite.

Den Hauptfokus der Marketing-Aktivitäten auf den heimischen Markt zu legen, hat sich in den vergangenen Jahren bewährt und wird auch mittel- bis langfristig die Strategie bleiben. Spürbar war sicherlich, dass die Schweizerinnen und Schweizer nach den vergangenen beiden Jahren wieder «Reiselust» nach dem nahen und fernen Ausland hatten und ihre wiedergewonne Reisefreiheit ausleben konnten. Die fehlenden Schweizer Gäste wurden mit den Aufenthaltsgästen aus der Region Interlaken und Thunersee kompensiert, aber an das Rekordergebnis aus dem vergangenen Jahr konnte nicht angeknüpft werden. Nichtsdestotrotz verzeich-

neten die St. Beatus-Höhlen im 2022 114'523 Gäste, dies entspricht einer Steigerung gegenüber dem Vor-Corona-Rekordjahr aus dem Jahr 2019 von 8.5%. Ausschliesslich mit den Einnahmen aus den Eintritten wurde ein Umsatz von CHF 1.79 Millionen erwirtschaftet, ebenfalls sehr erfreulich ist der Absatz im Höhlenmuseum. Hier konnte der Umsatz auf CHF 120'000 gesteigert werden – dies entspricht im Mehrjahresvergleich einer Steigerung von fast 50%.

Die Saison 2022 hatte insgesamt 228 Betriebstage. Aufgrund der Umbauarbeiten des Restaurants Stein und Sein startete die Saison zwei Wochen später als in der Vergangenheit. Dazu kommen aber neu die Wochenendtage im November und Dezember.

**Spürbar war sicherlich,
dass die Schweizerinnen und
Schweizer nach den vergangenen
beiden Jahren wieder «Reiselust»
nach dem nahen und fernen Aus-
land hatten.**

Personal

Die Beatushöhlen-Genossenschaft beschäftigte in den Geschäftsbereichen Administration, Höhlenbetrieb, Gastronomie und Events im 2022 inklusive der Teilzeit- und Aushilfsmitarbeitenden insgesamt 39 Mitarbeitende.

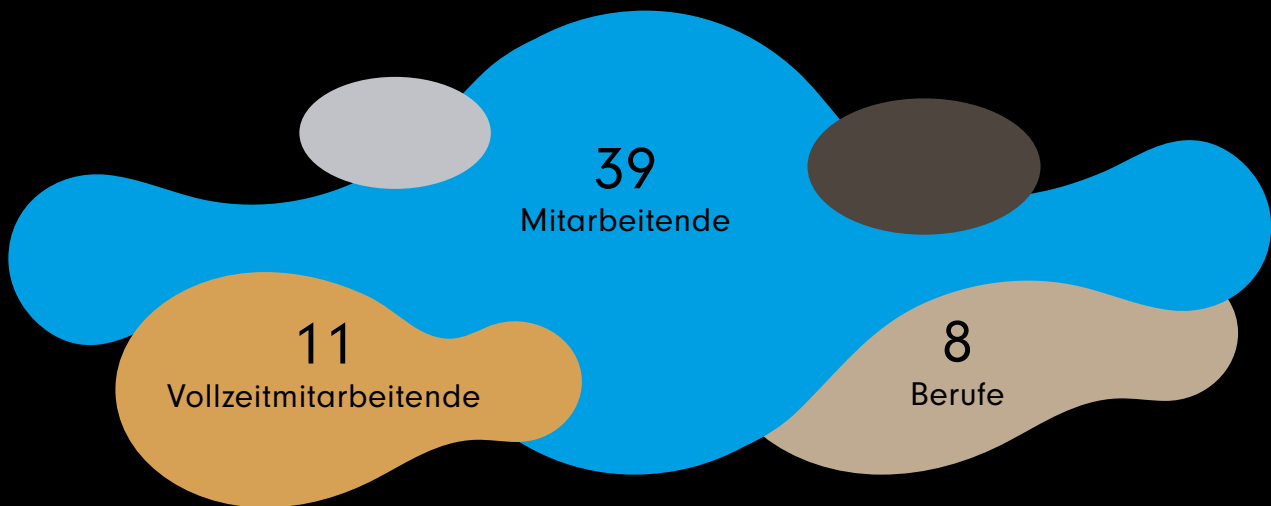
Die Kickoff-Schulungstage fanden auch in diesem Jahr statt. Anhand praktischer Übungen trainierte das Personal der Beatushöhlen-Genossenschaft für den Ernstfall, welcher hoffentlich nie eintreffen wird. Falls doch, kann unser Personal Hilfe leisten und die Zeit bis zur Ankunft der externen Rettungskräfte sicherstellen. Nach dem Ende der Sommersaison fand im November der jährliche Personalausflug statt. Das gesamte Team genoss einen schönen Tag rund um den Thunersee. Am Vormittag eine Schlossführung im Schloss Oberhofen, anschliessend ein Kurzbesuch in Frutigen inklusive Führung durch das Tropenhaus. Abgerundet wurde der Tag mit einem Abendessen im Restaurant Buurehuus in Thun.

Die Leitung der Beatushöhlen-Genossenschaft setzte umso mehr in diesem Jahr einen grossen Fokus auf die internen Unternehmenswerte und Mitarbeiter-Wertschätzung. Mitarbeitende sind das grösste und wichtigste Gut eines Unternehmens und müssen entspre-

chend behandelt werden. Aus diesem Grund wurde in diesem Jahr auch eine Mitarbeiterbefragung durchgeführt. Als Fazit kann festgehalten werden, dass die St. Beatus-Höhlen von den Mitarbeitenden als ein sehr attraktiver Arbeitsplatz empfunden und bewertet werden. In solch herausfordernden Zeiten ist eine Unternehmung auf Personal mit grossem Einsatzwillen, Agilität und Motivation angewiesen. So haben wir es gemeistert, auch in Krisenzeiten jederzeit betriebsfähig zu sein und mit einem einzigartigen Produkt und einem bestmöglichen Service unsere Gäste zu begeistern. Wir danken an dieser Stelle allen Mitarbeitenden. Eine derart gute interne Zusammenarbeit ist gerade in schwierigen Zeiten von enormer Wichtigkeit.

«Mitarbeitende sind das grösste und wichtigste Gut eines Unternehmens und müssen entsprechend behandelt werden.»

Team



Klangvolle Tafelkultur

Die St. Beatus-Höhlen haben erstmals keinen Winterschlaf gemacht. Stattdessen wurde eifrig an neuen Eventformaten getüftelt und neue winterliche Angebote kreiert. Mit Erfolg. Im Gespräch erzählt die gelernte Restaurationsfachfrau Rahel Niederhauser, die unter anderem für den Verkauf und die Events zuständig ist, von ihrem vielfältigen Job und der Faszination, am Fels zu arbeiten.

Sie sind bereits die fünfte Saison bei den St. Beatus-Höhlen tätig. Was fasziniert Sie an Ihrem Job?

Ganz viel. Der Ort ist sehr speziell und einzigartig – zu jeder Jahreszeit und egal bei welchem Wetter. Meine Arbeit ist sehr abwechslungs- und facettenreich und ich lerne immer noch dazu. Es «fägt» bei uns! Das liegt auch am Team und den beiden Chefs Marc Schneider und Michael Rupp, die mit viel Herzblut dabei sind. Ihre Begeisterung überträgt sich auf das ganze Team – und wir begeistern wiederum die Gäste. Alle sind miteinander per Du und viele Mitarbeitende kehren nach Abstechern an andere Orte wieder zu uns zurück – ein gutes Zeichen.

Was hat sich in dieser Zeit verändert?

Alles ist im Wandel und wir entwickeln uns immer weiter. Bestes Beispiel ist das Restaurant. Als ich im Betrieb

startete, vermittelte das Restaurant ein eher düsteres Bild und wirkte wenig einladend. Die Gäste haben zwar hineingeschaut, sind aber vielfach umgekehrt und haben lieber auf der Terrasse Platz genommen. Das hat sich seit dem Umbau komplett geändert. Der Start mit dem neuen Restaurant hat viel Schwung gebracht. Das verstaubte Image sind wir los.

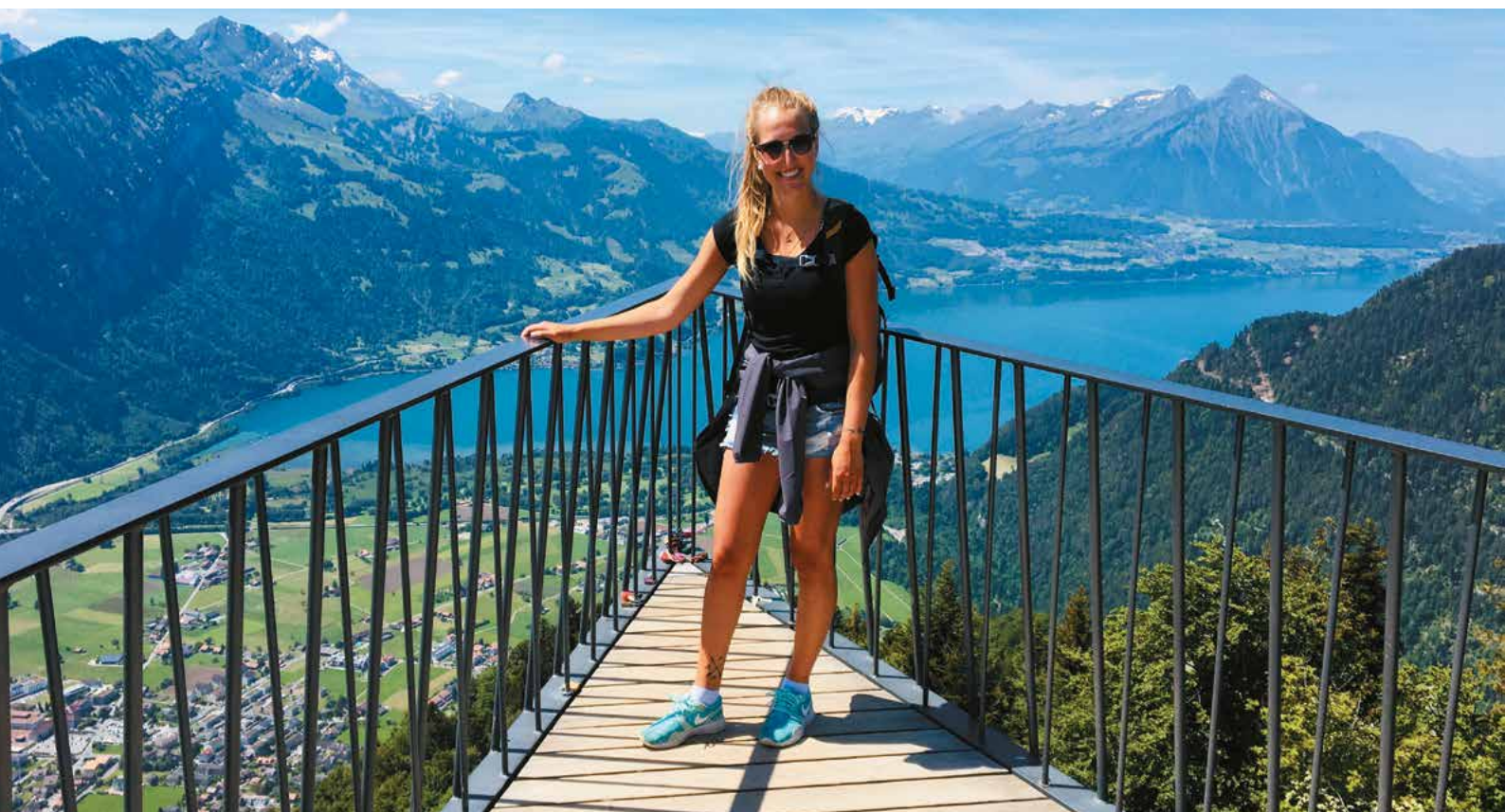
Es «fägt» bei uns!

Das liegt auch am Team und den beiden Chefs Marc Schneider und Michael Rupp, die mit viel Herzblut dabei sind.

Worauf sind Sie besonders stolz?

Dass ich beim neuen Restaurant Stein & Sein mitwirken und mitbestimmen konnte. Angefangen beim neuen Gastrokonzept bis hin zur Wahl des neuen Geschirrs und dem sogenannten «Table top», der Inszenierung des gedeckten Tisches. Meine Stimme zählte sogar bei der Namenswahl – das empfand ich als sehr schöne Wertschätzung.

Rahel Niederhauser geniesst auch in ihrer Freizeit die Natur rund um den Thunersee.



In der Gastronomie herrscht bekanntlich ein Fachkräftemangel. Sind Sie für den Ansturm im Sommer gerüstet?

Rückblickend gesehen – und auch nach der Pandemie – haben wir festgestellt, dass wir anders agieren müssen. Mit der neuen Ausrichtung wollen wir auch eine andere Ausstrahlung. Die passenden Leute zu finden ist eine Herausforderung.

Die St. Beatus-Höhlen haben erstmals keinen Winterschlaf gemacht. Wie haben die Gäste auf die neuen Öffnungszeiten reagiert?

Das kann man noch nicht abschliessend sagen. Im November sind wir in die Wintersaison gestartet. Wir sind zufrieden und unsere Erwartungen wurden sogar übertroffen, obwohl wir wussten, dass das Potenzial vorhanden ist. Der Entscheid, uns auf das Wochenende mit Samstag und Sonntag zu konzentrieren, war richtig. Auch die Werbetrommel wurde kräftig geführt.

Seminargäste wie auch Hochzeitspaare sind bei Ihnen herzlich willkommen. Warum sollte man eine Tagung oder sogar die Hochzeit bei Ihnen ausrichten?

Weil der Ort eine unglaubliche Energie hat und wunderschön ist. Wenn man zum Fenster hinausblickt, wird man verzaubert und inspiriert. Bezeichnend sind die Namen «Stein der Weisen» für die Seminare und «Dein Fels sein» für Hochzeiten. Gerade für Hochzeitspaare ist ein Fest hier etwas ganz Besonderes, obwohl man den Ort nur zu Fuss erreichen kann und deshalb die High Heels im Täschchen mitnehmen muss (lacht). Übrigens hat letztes Jahr sogar ein ehemaliger Mitarbeiter sein Hochzeitsfest bei uns ausgerichtet – das hat mich besonders gefreut.

Die St. Beatus-Höhlen bieten nebst dem Höhlenerlebnis auch vielfältige Events. Welche Highlights haben Sie dieses Jahr im Veranstaltungskalender?

Mit dem neuen Eventformat «Klang am Fels» sind wir erfolgreich gestartet, sodass wir es fortführen. Musik in der Höhle klingen zu lassen, war die Idee zu Beginn. Wir haben nach einem geeigneten Ort gesucht und mit dem Hartmannsplatz beim Eingang zur Höhle die ideale Umgebung gefunden. Danach haben wir geschaut, wer zu uns passt. Eine Rock'n'Roll Band oder eher jemand, der ruhigere Musik macht? So sind wir auf die Berner Sängerin Jaël gekommen, die mit der Band Lunik bekannt wurde. Ihr Auftritt war traumhaft und sie hat mit ihrer Stimme alle verzaubert.

Steckbrief

Rahel Niederhauser, Jaberg, 26 Jahre

Hobbys: Wandern, Zeit in der Natur verbringen, Kultur & Kulinarik



Ihr persönliches Highlight?

Neben der Sängerin Jaël hat mich auch die Band Winters-Home aus Zermatt begeistert. Das Eventformat «Klang am Fels» ist sehr cool angekommen, auch mit dem 4-Gang-Menü. Bei der Planung haben wir uns überlegt, wie wir die Leute zum Kommen bewegen können. Die Kombination mit Musik und Essen inkl. Welcome-Cüpli ist gelungen. Die Konzerte bei Kerzenlicht unter dem Fels mit dem Dessert und Kaffee zum Abschluss kommen beim Publikum sehr gut an. Mit der Sängerin Eliane, dem Sänger Marius Baer und dem Duo Schertenlaib & Jegerlehner stehen tolle Auftritte in diesem Jahr auf dem Programm.

Sind für die Gäste weitere neue Eventformate geplant?

Ja, weil neu auch im Winter unsere Türen offen sind, haben wir das Eventformat «Winterzauber am Fels» kreiert, eine Kooperation mit «Winterlaken». Unsere Terrasse haben wir mit Holzschnitzel belegt und rundherum einen Tannenwald mit viel Deko und Lichtern aufgestellt, damit die Gäste in diesem winterlichen Ambiente ein feines Fondue geniessen konnten – auf rotweiss-karierten Tischtüchern natürlich!

Wenn Sie wünschen könnten, welche Künstlerin oder welchen Künstler möchten Sie in den St. Beatus-Höhlen einmal live erleben?

Patent Ochsner wäre ein Highlight. Ich habe die Band auf dem Gurten gehört und sie sprechen mit ihrer Musik Jung und Alt gleichermaßen an – die könnten richtig gut den Fels rocken!



Events

Nachdem in den vergangenen zwei Jahren das Event- und Gruppensegment fast völlig weggebrochen war, herrschte in diesem Jahr wieder «Aufbruchstimmung». Die öffentlichen exklusiven Candlelight-Höhlenraclette-Abende mussten im Januar und Februar noch unter Einhaltung der geltenden Corona-Bestimmungen durchgeführt werden. Und dann kam die sehnelichst erwartete Meldung vom Bundesrat, dass fast alle Restriktionen per Ende Februar aufgehoben werden konnten.

«Und dann kam die sehnelichst erwartete Meldung vom Bundesrat.»

So konnte das Restaurant Stein & Sein am 31. März 2022 mit Vertretern aus Tourismus, Politik und Wirtschaft gebührend eingeweiht werden. Rund 100 Personen nahmen an diesem historischen Anlass teil – denn wie bereits geschrieben, wurde nicht nur das Restaurant eingeweiht, sondern der neue Lebensabschnitt der Beatushöhlen-Genossenschaft eingeläutet. So stand das gesamte Eröffnungswochenende unter dem Motto «Letzter offizieller Saisonstart» statt. Das Konzert von der Band «Hommage an Hanery Amann» fiel leider den winterlichen Temperaturen und dem Schneefall zum Opfer. Aus besagtem Grund fanden an diesem Wochenende auch nur wenige Besucher den Weg zu uns.

Doch bereits an der nächsten Ausgabe vom «Klang am Fels» im Juni sah es ganz anders aus. Jaël (ehemals Band Lunik) verzauberte unsere Gäste bei sommerlichen Temperaturen mit ihrem Gesang unter den Felsen beim Höhleneingang. In Kombination mit einem 4-Gang-Dinner war der Anlass restlos ausverkauft. Auch im Oktober konnte mit der Band «Wintershome» aus Zermatt ein weiterer Liveact mit nationaler Ausstrahlung verpflichtet werden – über 100 Gäste genossen das Live-Konzert in diesem einmaligen und sehr intimen Ambiente. Freuen Sie sich auf das Programm im 2023: Das eine oder andere Musik-Juwel wartet auf unsere Gäste.

Im Juli und August fanden wieder die beliebten «La Tavolata»-Abende statt. An zwei Anlässen war wiederum Roberto Brigante aus Thun für den richtigen italienischen Flair zuständig. An den beiden anderen Abenden war einmal die bekannte Band «Zia Lisa» aus Bern und Eugenio aus Interlaken für die musikalische Unterhaltung verantwortlich.

Die Wintersaison startete mit ausgebuchten exklusiven Candlelight-Höhlenraclettes im November und Dezember und wurde begleitet mit dem neuen winterlichen Angebot «Winterzauber am Fels».

Mit Zuversicht kann auch in diesem Geschäftsfeld in die Zukunft geblickt werden. Im kommenden Jahr gilt es, die bestehenden Eventformate zu festigen und wo nötig weiterzuentwickeln.

Bild oben: Jaël - Live am Klang am Fels vom 16. Juni

Bild unten: Hommage an Hanery Amann - Live an der Saisonöffnung vom 01. April

Gastronomie

Restaurant Stein & Sein

Seit diesem Jahr erwartet unsere Gäste das komplett neue Restaurant Stein & Sein. Aufgrund der engen Umbauzeit von 110 Tagen, wurde das Personal den Umständen geschuldet mehr oder weniger ins lauwarme Wasser geworfen. Die Rahmenbedingungen liessen Probeläufe nicht zu und so wurden die letzten Tische und Kleininventar kurz vor der Einweihung an Ort und Stelle gebracht und in Szene gesetzt. An dieser Stelle nochmals ein riesiger Dank an die gesamte Belegschaft für den Sondereffort!

Und nicht nur das Restaurant war neu, auch mehrheitlich das gesamte Personal der Gastronomie, sowie sämtliche gastronomischen Angebote im à la Carte- und Banquetbereich. Das neue Food-Konzept setzt auf Swissness – Frische, Saisonalität und Regionalität. Diesbezüglich lag zu Beginn der Saison der Fokus auf der Schulung des Personals und Umsetzung des neuen Konzeptes und der entsprechenden Angebote. Die Feedbacks der Gäste bezüglich der Qualität der Speisen war äusserst positiv. Ein weiteres Highlight ist sicherlich der «Brunch am Fels», der jeden Sonntag angeboten wird. Auch hier

war in den Startmonaten eine kontinuierliche Analyse und Weiterentwicklung erforderlich. Ebenfalls neu lanciert wurde das Angebot «Abendessen am Fels». Das Restaurant war während der Sommersaison jeweils Freitag- und Samstagabend geöffnet, in der ersten Wintersaison jeweils am Samstagabend. Das Gastro-Team verwöhnte unsere Gäste mit einem auserwählten à la Carte-Menü.

Diese neuen Angebote werden auch in Zukunft ein fester Bestandteil des Gastronomieerlebnisses bleiben. Der Seminar- und Tagungsraum wurde im ersten Jahr bereits rege genutzt und von verschiedensten nationalen Firmen für Kader- oder Teammeetings gebucht.

Auch aus finanzieller Sicht war das Jahr 2022 sehr erfreulich, die Budgetvorgaben konnten teilweise wiederum übertroffen werden.

Es gilt nun, das erste Jahr genau zu analysieren und die «Learnings» daraus zu ziehen, um die gesamten Angebote weiter zu schärfen und das Restaurant Stein & Sein ganzjährig zu etablieren.

**«Ein weiteres Highlight
ist sicherlich das neue Angebot
Brunch am Fels.»**

Bild oben: Eröffnung Restaurant Stein & Sein
Bild unten: Food Impression



DANKE FÜRS DASEIN MENU

APERITIV

Welcome-Cocktail
mit oder ohne Alkohol
Marinierte Oliven / Bärlauch-
Butterstangen / Gemüse-Dip

VORSPEISE

Gratinierter Ziegenkäse
mit Thymian-Honig auf
Mesclun-Erdbeersalat
und Kräuter-Vinaigrette

HAUPTGANG

Zartes Rindshohrückensteak
in einer Rosmarinkruste serviert auf
berhofner Pinot Noir Gewürzsauce,
zu Cacaobohnen und Quarkpizokel



Hier noch ein Auszug aus dem Medienspiegel 2022:

- *Diverse Artikel in CH-Tageszeitungen (BO / TT / Bund, Jungfrau Zeitung, Blick, 20 Minuten (Bern), Freiburger Nachrichten, NZZ, Tagblatt Zürich, HTR – Hotel Revue, Falstaff – Gastro Magazin und Neuco)*
- *Diverse Beiträge und Reportagen in Magazinen (Coop Zeitung, Spot Magazin, Naturzyt, Gesundheitstipps, Schweizer Familie, Bergwelten, Thunersse Liebi, Thun – Mis Magazin, Bodeli und Spiez Info)*
- *Inserat in Zusammenarbeit mit der Jungfrauabnahmen AG im Magazin «Jungfrau» Beilage zur Schweizer Illustrierten*
- *Diverse Berichterstattungen regionale Medien & Tageszeitungen anlässlich der Medienorientierung zur 118. Generalversammlung vom 29. April*
- *18 Medienreisen via TOI & Schweiz Tourismus*
- *12 Besuche durch Influencer (Reichweite bis zu 3.5 Mio Follower – Facebook & Instagram)*
- *Berichterstattung Radio SRF*
- *Hohe Präsenz in Kommunikationsmitteln der Migros Aare (Juli – September) «Sommerspass» 2022*
- *Überdurchschnittlich viele Bewertungen auf Google. Stand 01.01.21: 3'200 / Stand 01.02.22: 5'331 (Gesamtnote 4.5) – Nummer 1 im BEO*

Marketing & Kooperationen

Die Beatushöhlen-Genossenschaft startete mit einer weiterhin grossen Ungewissheit ins Geschäftsjahr 2022: Geht die Pandemie zu Ende oder ist mit weiteren Einschränkungen im Reisesektor aufgrund des Krieges in Europa zu rechnen?

In den vergangenen Jahren hat sich das Reiseverhalten weltweit stark verändert. Während die Faszination für das Reiseziel in der Vergangenheit häufig mit der Entfernung zum Wohnort in Relation gebracht werden konnte, so stehen heute andere Faktoren im Vordergrund. Es geht nicht mehr nur darum, zu möglichst spannenden und aussergewöhnlichen Ausflugszielen zu reisen, sondern vielmehr darum, dass Spannende und Aussergewöhnliche in Reisenähe zu finden. Davon konnten die St. Beatus-Höhlen im Schweizer Markt stark profitieren. Der in der Strategie verankerte Fokus auf den Schweizer Markt zahlt sich aus – insbesondere in den vergangenen schwierigen Jahren. Auch für die Zukunft sehen wir hier unser grösstes Potenzial. Durch innovative Neuerungen und moderne Anlagen können wir die Nachfrage im Binnenmarkt bedienen. Hier haben sicherlich die Investitionen in den vergangenen Jahren einen grossen Teil zum Erfolg dazu beigetragen.

Ein Hauptfokus der Marketing-Aktivitäten lag auf der Erarbeitung des neuen Corporate Designs für das Restaurant Stein und Sein, inklusive Erstellung der neuen Dokumentation der zahlreichen Angebote. Auch die Kommunikationsstrategie musste in Hinblick auf die Transformation zum Ganzjahresbetrieb angepasst werden. Weiter lag der Fokus auf der Sichtbarkeit der neuen und bestehenden Angebote und Eventformaten. Für die mittlerweile siebenjährige Webseite wurde der Grundstein für den Relaunch gelegt: An der der kommenden Generalversammlung im April 2023 werden wir die neue Webseite präsentieren.

Im Jahr 2022 wurde für die Image-Werbung weiterhin auf die sozialen Medien gesetzt. Instagram und Facebook dienen zur Bewerbung der öffentlichen Events, aufgrund der starken Verlagerung der Marketingmit-

tel in den Online-Bereich konnten die Events weitestgehend ausgefüllt werden. Diese Tendenz bildet sich weiterhin in der Buchungslage ab. Gut ein Viertel des Werbebudgets wurde im vergangenen Geschäftsjahr in digitale Marketingaktivitäten investiert. Dies erlaubt eine spezifischere Ansprache, sowie auch Messung der Zielerreichung, was wiederum für die nächste Kampagne genutzt wird. Kurz gesagt, Digitalisierung ist ein Marathon und kein Sprint.

Nachdem im vergangenen Jahr die Frühlingsaktion am Thunersee mit unseren Partnern (BLS Schifffahrt AG, Niederhornbahn AG, Niesenbahn AG und der Stockhorbbahn AG) dem Lockdown zum Opfer fiel, konnte diese wiederum im gewohnten Rahmen angeboten werden. So profitierten 1'677 Gäste von der Aktion. Dies entspricht ziemlich genau dem Mehrjahresschnitt. Die erfolgreiche Aktion aus dem vergangenen Jahr mit der Genossenschaft Migros wurde auch in diesem Jahr wiederum angeboten. Trotz der Erweiterung der Angebote auf mittlerweile 60 Ausflugsziele, wurden wieder über 2'000 Gutscheine bei uns eingelöst. Damit haben wir erneut einen Top-Ten-Platz erzielt.

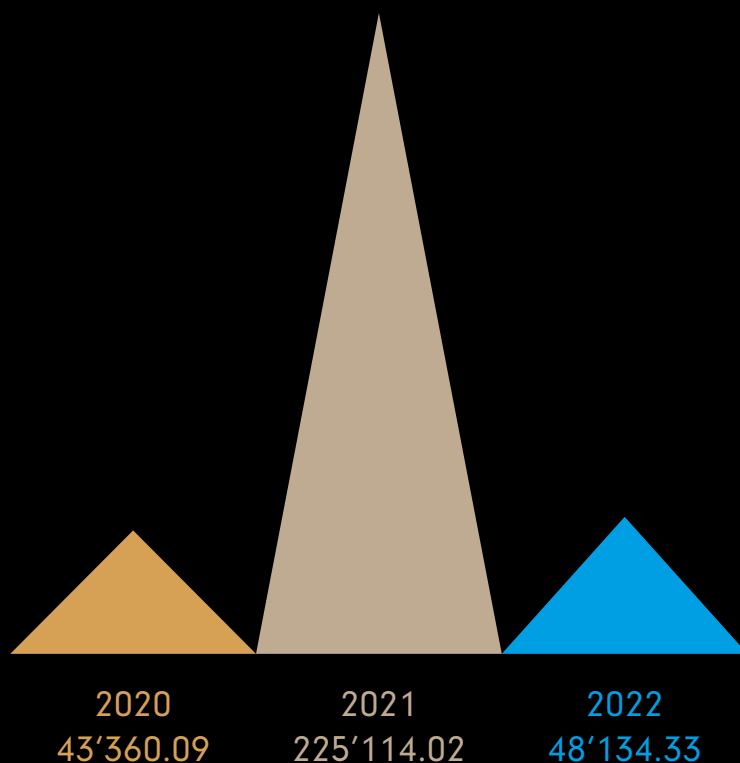
In diesem Jahr wurde erneut eine Gästebefragung durchgeführt. Das gesamte Angebot, sowie Freundlichkeit des Personals und allgemeine Sauberkeit in den Anlagen der St. Beatus-Höhlen wurden als ausgezeichnet bewertet - kurz gesagt, unsere Gäste schätzen den Aufenthalt bei uns und sind sehr zufrieden. Erstmals seit 2010 wurden die Eintrittspreise erhöht. Sämtliche Tarife, mit Ausnahme der Familienkarte, wurden um einen Franken erhöht. Nur mit einer konsequenten Vorwärtsstrategie können die Erwartungen unserer Gäste weiterhin erfüllt werden. Mit Ambitionen für die Zukunft können wir uns den durch den Klimawandel bedingten Veränderungen stellen, welche auch Veränderungen der Rahmenbedingungen im Tourismus mit sich bringen werden. Die Beatushöhlen-Genossenschaft hat die besten Voraussetzungen, diese Herausforderungen erfolgreich zu bewältigen.

Jahresrechnung 2022

Erfolgsrechnung in CHF

	2022 Januar–Dezember	2021 Januar–Dezember
Ertrag aus Eintritten	1'794'104.30	1'888'873.70
Ertrag aus Warenverkauf Kiosk/Shop	235'664.55	176'184.55
Betriebsertrag	2'029'768.85	2'065'058.25
Wareneinkauf und direkter Aufwand Kiosk	– 160'524.82	– 126'658.10
Personalaufwand	– 682'269.98	– 590'344.00
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	– 138'491.53	– 328'223.90
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren	– 20'844.10	– 18'295.10
Energie, Reinigung und Entsorgung	– 32'775.19	– 28'762.88
Verwaltungs- und Informatikaufwand	– 142'897.22	– 137'700.77
Werbeaufwand	– 343'218.17	– 162'300.05
Übriger Betriebsaufwand	– 1'358.90	– 360.55
Betriebsaufwand	– 1'522'379.91	– 1'392'645.31
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	507'388.94	672'412.90
Abschreibungen mobile Sachanlagen	– 5'766.40	– 12'130.50
Abschreibungen immobile Sachanlagen	– 465'987.40	– 310'194.70
Abschreibungen	– 471'753.80	– 322'325.20
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	35'635.14	350'087.70
Finanzaufwand	– 31'328.58	– 32'381.03
Finanzertrag	0.00	1'511.50
Finanzerfolg	– 31'328.58	– 30'869.53
Betriebliches Ergebnis vor Steuern (EBT)	4'306.56	319'218.17
Ertrag aus Vermietung Restaurant/Wohnungen	112'440.00	112'440.00
Hypothekarzinsaufwand	– 28'555.05	– 14'227.50
Unterhalt, Versicherungen, Objektsteuern	– 29'578.08	– 102'575.90
Erfolg betriebliche Liegenschaft	54'306.87	– 4'363.40
Ausserordentlicher Erfolg	– 60.00	– 29'155.00
Direkte Steuern	– 10'419.10	– 60'585.75
Jahresgewinn	48'134.33	225'114.02

Jahresgewinn



Erfolgsrechnung

Der Ertrag aus Eintritten ist erneut erfreulich hoch, wenn auch nicht mehr ganz auf dem Niveau des Rekordjahres 2021. Die Einnahmen sind um Fr. 94'769.40 (- 5.02 %) tiefer ausgefallen als im Vorjahr. Dieser Wert liegt 12.77 % über dem 5-Jahresdurchschnitt und 34.94 % über dem 10-Jahresdurchschnitt. Die Besucherzahlen sind um 16'162 Personen tiefer (- 12.37 %) als im Vorjahr und um 8.57 % höher als der 5-Jahresdurchschnitt. Dies zeigt, dass pro Gast ein höherer durchschnittlicher Preis als im Vorjahr und gegenüber dem 5-Jahresdurchschnitt erwirtschaftet werden konnte.

Der Erlös aus Warenverkäufen ist nochmals markant, nämlich um 33.76 %, gegenüber dem Vorjahr gestiegen.

Der Personalaufwand ist um Fr. 91'925.98 (+ 15.57 %) höher als im Vorjahr und um 18.40 % über dem 5-Jahresdurchschnitt.

Der sonstige Betriebsaufwand ist durch den höheren Werbeaufwand und dem tieferen Aufwand für Unterhaltsarbeiten nur leicht gestiegen.

Das erfreuliche Ergebnis hat Abschreibungen von insgesamt Fr. 471'753.80 ermöglicht.

Die Jahresrechnung weist einen Reingewinn von Fr. 48'134.33 (Vorjahr Fr. 225'114.02) aus.

Bilanz

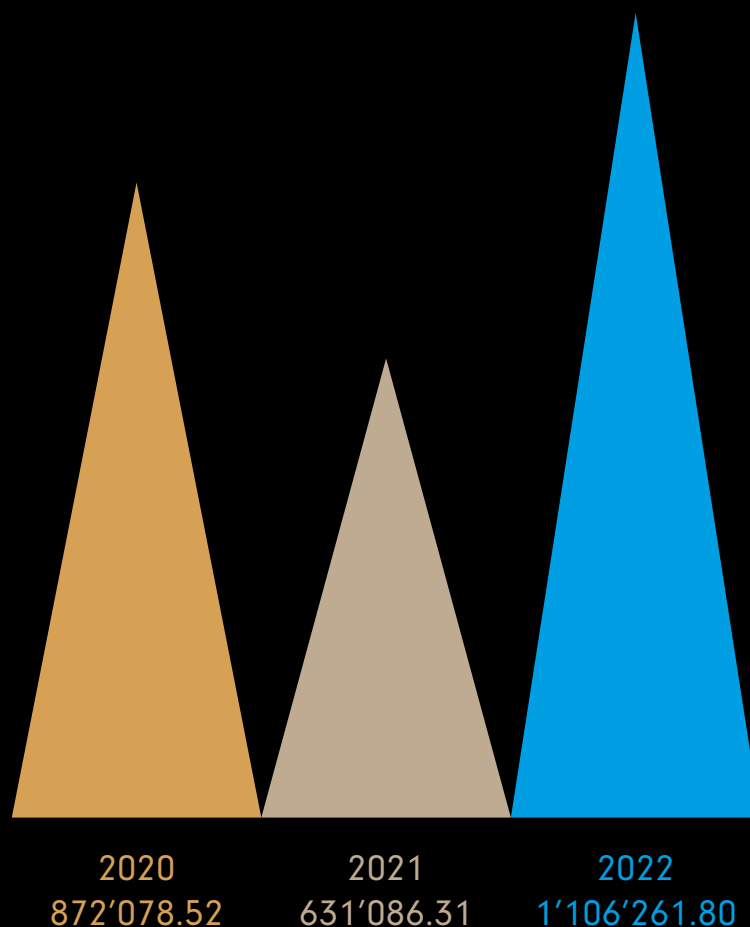
Die Liquidität ist per Bilanzstichtag, trotz den unten aufgeführten hohen Investitionen, weiterhin sehr gut. Das Umlaufvermögen hat sich auf Fr. 1'106'261.80 erhöht.

In mobile Sachanlagen sind für Fr. 9'801.40 Investitionen getätigt worden. Bei den immobilien Sachanlagen sind im 2022 Fr. 1'920'487.40 in die Sicherheit (Steinschlagschutz) und die Erneuerung des Restaurants investiert worden.

Die Hypotheken sind um Fr. 40'000.00 amortisiert worden. Zur Finanzierung der Erneuerung des Restaurants sind die Hypotheken um Fr. 2'175'000.00 erhöht worden. Diese betragen per Bilanzstichtag Fr. 3'405'000.00. Als Liquiditätsreserve ist der Covid-19-Kredit nicht vollständig zurückbezahlt worden. Dieser wird nun halbjährlich mit Fr. 14'210.00 amortisiert. Die Kreditschuld beträgt per Bilanzstichtag noch Fr. 142'100.00.

Mit dem Abschluss der Erneuerung des Restaurants sind die entsprechend gebildeten Rückstellungen von Fr. 203'000.00 über dieses Projekt aufgelöst worden. Die am Bilanzstichtag bestehenden Rückstellungen von Fr. 108'084.00 dienen zur Realisierung weiterer Projekte.

Da die Bilanzsumme infolge von Investitionen deutlich zugenommen hat, ist die Eigenkapitalquote, trotz Reingewinn, stark auf 24,27 % (Vorjahr 36,68 %) gesunken. Der Versicherungswert der gesamten Anlagen beträgt Fr. 9'820'800.00. Der Buchwert beträgt knapp Fr. 4.1 Mio. Dies zeigt, dass die Beatushöhlen-Genossenschaft eine solide Bilanzstruktur aufweist.



Umlaufvermögen

Jahresrechnung 2022

Bilanz in CHF	31.12.2022	31.12.2021
Flüssige Mittel	1'024'639.80	546'626.31
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3'635.60	957.00
Übrige kurzfristige Forderungen	37'261.40	60'481.65
Warenvorräte	18'750.00	18'460.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	21'975.00	4'561.35
Umlaufvermögen	1'106'261.80	631'086.31
Finanzanlagen	175'575.00	150'575.00
Beteiligung St. Beatus-Höhlen Gastronomie GmbH	20'000.00	20'000.00
Mobile Sachanlagen	5'777.00	1'742.00
Ausstellungen	4.00	4.00
Immobilien Sachanlagen	4'094'900.00	2'640'400.00
Anlagevermögen	4'296'256.00	2'812'721.00
Total Aktiven	5'402'517.80	3'443'807.31
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	- 104'005.23	- 60'586.40
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	- 129'466.00	- 136'456.72
Passive Rechnungsabgrenzung	- 27'414.05	- 56'846.00
Kurzfristiges Fremdkapital	- 260'885.28	- 253'889.12
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	- 3'547'100.00	- 1'440'520.00
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	0.00	0.00
Rückstellungen für Grossreparaturen + Erneuerung	- 108'084.00	- 311'084.00
Arbeitgeberbeitragsreserve AGR	- 175'000.00	- 175'000.00
Langfristiges Fremdkapital	- 3'830'184.00	- 1'926'604.00
Genossenschaftskapital	- 494'500.00	- 494'500.00
Gesetzliche Kapitalreserven	- 10'000.00	- 10'000.00
Gesetzliche Gewinnreserven	- 101'000.00	- 101'000.00
Freiwillige Gewinnreserven	- 657'814.19	- 432'700.17
Jahresgewinn	- 48'134.33	- 225'114.02
Eigenkapital	- 1'311'448.52	- 1'263'314.19
Total Passiven	- 5'402'517.80	- 3'443'807.31

Jahresrechnung 2022

Beatushöhlen-Genossenschaft Beatenberg

Anhang zur Jahresrechnung

	31.12.2022	31.12.2021
Angaben und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung in CHF		
Rückstellungen		
Rückstellung für Erneuerung	108'084	311'084
Arbeitgeberbeitragsreserve AGBR	175'000	175'000
Total Rückstellungen	283'084	486'084
Ausserordentliche, einmalige oder periodenfremde Posten		
Erhöhung Rückstellung für Erneuerung (Konto 6100 + 7511 belastet)	0	146'246
Bildung einer Arbeitgeberbeitragsreserve AGBR	0	25'000
Erhöhung der privilegierten Warenreserve	60	4'155
Diverser ausserordentlicher Aufwand	0	0
Total ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	60	175'401
Reduktion der privilegierten Warenreserve	0	0
Teilauflösung Rückstellung für Erneuerung (Konto 1650)	203'000	0
Diverser a.o. Ertrag	0	0
Total ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	203'000	0
Weitere vom Gesetz verlangte Angaben		
Anzahl Mitarbeiter		
Die Anzahl Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt nicht über 250 Mitarbeitenden.	✓	✓
Beteiligungen		
Firma, Rechtsform und Sitz		
St. Beatus-Höhlen Gastronomie GmbH mit Sitz in Beatenberg	20'000	20'000
Beteiligungsquote	100%	100%
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen		20'000
Sammelstiftung BVG der Allianz Suisse	2'071	-
Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt		
Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten	4'094'900	2'640'000
Liegenschaft (Buchwert)		
Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag		
Es traten zwischen dem Bilanzstichtag und der Bilanzerstellung keine wesentlichen Ereignisse ein.	✓	✓

COVID-19-Kredit

Die Beatushöhlen-Genossenschaft hat als Überbrückungskredit einen verbürgten COVID-19-Kredit von total Fr. 170'520.00 erhalten. Der Gesamtbetrag ist momentan zu 0 % verzinst. Die Zinskonditionen können jeweils per 31. März, nächstmals per 31. März 2023 aufgrund der Vorgaben des Eidg. Finanzdepartments an die Marktentwicklungen angepasst werden. Gemäss der getroffenen Kreditvereinbarungen sind Amortisationen von halbjährlich Fr. 14'210.00 ab 31. März 2022 zu leisten. Während der Laufzeit gelten die gesetzlichen Beschränkungen (Gewinnausschüttungen und Rückzahlung von Darlehen an Genossenschafter oder Nahestehende). Im Zusammenhang mit den Bestimmungen nach Art. 725 OR (Kapitalverlust und Ueberschuldung) gilt der verbürgte Covid-19-Kredit gemäss Art. 24 Covid-19-Solidarbürgschaftsgesetz nicht als Fremdkapital.

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die ordentliche Generalversammlung der Beatushöhlen-Genossenschaft, 3800 Sundlauenen

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Beatushöhlen-Genossenschaft, 3800 Sundlauenen, für das am 31.12.2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist die Verwaltung verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich der Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem aktuellen Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist eine Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht dem Schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

Meiringen, 15.03.2023 ANDEREGG TREUHAND



Patrizia Balmer

zugelassene Revisionsexpertin

Fachfrau Finanz- und Rechnungswesen mit eidg. Fachausweis



Jannik Anderegg

zugelassener Revisor

Master Business Administration
Bachelor Wirtschaftsinformatik

Ganzjahresbetrieb

Es wurde bereits einiges darüber berichtet und geschrieben, dass sich die St. Beatus-Höhlen und das Restaurant Stein & Sein ab 2022 sukzessive zum Ganzjahresbetrieb wandeln. Es wurde frühzeitig erkannt, dass aufgrund des Klimawandels und des veränderten Gästeverhaltens im Winter, welche nun nicht mehr nur den traditionellen Skispass suchen, sondern immer mehr auch alternative Wintererlebnisse, ein grosses Potenzial birgt. Und genau diese Lücke bzw. diese Nachfrage wird nun bedient.

«Erstmals seit der Eröffnung der St. Beatus-Höhlen im Jahre 1904 wurde keine Winterpause eingeläutet.»

In den vergangenen Jahren wurde die gesamte Infrastruktur an die winterlichen Bedingungen angepasst und so wurde in diesem Jahr erstmals seit der Eröffnung der St. Beatus-Höhlen im Jahre 1904 keine Winterpause eingeläutet, sondern der Betrieb weitergeführt. Am Samstag, 05. November startete die erste Wintersaison:

Im ersten Jahr waren die St. Beatus-Höhlen und das Restaurant Stein & Sein jeweils an den Wochenenden Samstag und Sonntag geöffnet. Freitag abends fanden jeweils verschiedenste Eventformate in diesem einmaligen Ambiente statt.

Neu wird zwischen Sommersaison (von März bis November) und Wintersaison (November bis März) unterschieden. In der Sommersaison sind sämtliche Anlagen täglich geöffnet und zusätzlich sind die St. Beatus-Höhlen und das Restaurant Stein & Sein jeweils am Freitag- und Samstagabend geöffnet. In der Wintersaison in einer Transformationsphase erstmal an den Wochenenden Samstag und Sonntag. Eine Anpassung bzw. Erweiterung der Öffnungszeiten wird fortlaufend geprüft.

Ausserhalb der regulären Öffnungszeiten können Gruppen – seien dies Firmen, Hochzeitsgesellschaften oder Vereine – alle Angebote der St. Beatus-Höhlen auf Anfrage buchen. Diese Möglichkeit wurde bereits rege genutzt und verschiedenste Anlässe gebucht. Auch dieses Angebot wird in Zukunft weiter ausgebaut.

Bild oben: Abendliche Stimmung beim «Abendessen am Fels»

Bild unten: Innenbereich Restaurant Stein & Sein



ST. BEATUS-HÖHLEN
swiss caves